

Einsatzstellenprofil

Angaben zur Einrichtung

Name der Einrichtung	Naturkunde-Museum
Anschrift	Adenauerplatz 2 33602 Bielefeld
Telefon	0521/51-6734
Fax	0521/51-2490
E-Mail	naturkundemuseum@bielefeld.de
Homepage	www.namu-ev.de
Rechtsform/Trägerschaft	Stadt Bielefeld –Naturkunde-Museum- als öffentlich-rechtlicher Rechtsträger
Einrichtungsleitung	Name: Dr. Isolde Wrazidlo Funktion: Museumsleitung Telefon: 0521/51-2483 E-Mail: isolde.wrazidlo@bielefeld.de
Ansprechpartner/in für FSJ-/BFD- Bewerbungen	Name: Rosemarie Amelung Funktion: Referentin für Bildungsarbeit Telefon: 0521/515014 E-Mail: rosemarie.amelung@bielefeld.de
Ansprechpartner/in für Verwaltungsfragen	Name: Annette Johnsen Funktion: Freiwilligendienstkoordinator Telefon: 0521/513068 E-Mail: Annette.Johnsen@bielefeld.de

Tätigkeitsprofil der Einrichtung

An welche Zielgruppe richtet sich die Einrichtung?	Grundsätzlich ist ein Museum für alle da. Bevorzugt werden Naturkunde-Museen aber von Familien und Gruppen besucht.
Welche Angebote existieren in der Einrichtung?	Das Naturkunde-Museum bietet eine Vielzahl verschiedener Veranstaltungen für Kinder ab 4 Jahren bis hin zu Senioren und Demenzerkrankten.

<p>Wie sind die <u>Öffnungs-/Arbeitszeiten</u> der Einrichtung?</p>	<p>Montag bis Freitag Von ca. 8.00 bis 16.30 Uhr</p> <p>Dienst zu Ausstellungseröffnungen auch an Wochenenden möglich.</p>
<p>Sonstiges (z.B. Teamzusammensetzung, besondere Aktionen, besondere Konzeption oder Zielsetzung,...)</p>	<p>Das Team des namu besteht aus 9 festen Mitarbeitern sowie einem Team von ca. 10 freien pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.</p> <p>Zielsetzung des Museums Als öffentliche Bildungseinrichtung ist das Museum durch die Agenda 21 gefordert, sich in den Dienst einer Bildung für nachhaltige Entwicklung zu stellen. Das bedeutet, dass das Museum zwar inhaltlich regional verankert sein muss, sich aber gleichzeitig überregionalen Aspekten, ja globalen Fragen öffnen muss. Ohne einen geschärften Sinn für die Zusammenhänge in der Natur, für das globale Zusammenspiel und für die notwendige Verantwortung gegenüber Natur und Umwelt können wir keine Zukunft denken, geschweige denn leben.</p> <p>Das namu hat zum Ziel, durch ein breit gefächertes Spektrum an Ausstellungen und Angeboten und eine differenzierte Zielgruppenansprache möglichst alle Altersgruppen und Gruppen aus allen sozialen Milieus zu erreichen. Neben der Bildungsarbeit hat das Museum die Aufgabe, die Sammlungen zu mehren, zu bewahren und zu erforschen. Denn zu den wichtigsten Aufgaben eines Museums gehört es, das Unbekannte bekannt zu machen, das Unentdeckte zu entdecken, das Unbegreifbare verständlich zu machen und Zusammenhänge und Verbindungen offenzulegen.</p>

Der Freiwilligendienst (FSJ/BFD) in Ihrer Einrichtung

<p>Warum möchten Sie eine/n Freiwillige/n in Ihrer Einrichtung aufnehmen?</p>	<p>Wir möchten jungen Menschen die Möglichkeit bieten, Berufspraxis zu erwerben und sie unterstützen, Schlüsselkompetenzen wie Perspektivenwechsel, Empathie, Übernahme von Verantwortung zu erlangen. Diese benötigen wir, um uns in der Weltgesellschaft – heute und in Zukunft – zu orientieren und verantwortlich darin zu leben.</p>
<p>Was bieten Sie einer/m Freiwilligen in Ihrer Einrichtung?</p>	<p>Der/Die Freiwillige kann Einblick in die Arbeitsweise einer kommunalen Kultureinrichtung gewinnen. Er/Sie kann sich Kenntnisse, Fähigkeiten und praktische Erfahrungen aneignen, die eine Orientierung für das weitere Berufsleben geben. Die Mitarbeiterschaft des Museums sichern Einarbeitung und unterstützende Begleitung bei der Aufgabenwahrnehmung zu.</p>
<p>Welche Kenntnisse und Fähigkeiten kann der/die Freiwillige bei Ihnen erwerben?</p>	<p>Das FSJ dient dem Kennenlernen eines Museumsbetriebes mit den Kernaufgaben, Sammeln-Bewahren-Forschen-Vermitteln. Insbesondere können Kenntnisse im pädagogischen Bereich vermittelt werden. Die Teilnahme an den Bildungsangeboten bietet die Möglichkeit, die Freude am Umgang mit unterschiedlichen Menschen zu erfahren und die didaktische und methodische Bildungsvermittlung im Museum kennenzulernen. Fähigkeiten im kreativen und handwerklichen Bereich können verfeinert werden, da Anschauungsmaterialien ein wesentlicher Bestandteil lebendiger Vermittlungsarbeit sind. Darüber hinaus bieten die Bereiche Museumsmanagement und –verwaltung. Möglichkeiten, sich über Organisation, Haushalt, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit grundlegende Kenntnisse anzueignen.</p>

<p>Welche Kenntnisse, Fähigkeiten und Eigenschaften sollte der/die Freiwillige bereits mitbringen?</p>	<p>Der/Die Bewerber/in sollte eigeninitiativ, kreativ und flexibel sein. Er/Sie sollte sowohl selbständig als auch sehr gut im Team arbeiten können und offen und interessiert an Menschen und gegenüber Ideen sein.</p>
<p>Welche Voraussetzungen sollten seitens der/des Freiwilligen sonst noch gegeben sein (z.B. Alter)?</p>	<p>Der/Die Bewerber/in sollte Interesse an naturwissenschaftlichen Themen haben. Bereits vorhandene Erfahrungen im pädagogischen Bereich wären von Vorteil, sind aber nicht zwingend.</p>
<p>Nennen Sie die möglichen Einsatzbereiche der/des Freiwilligen mit den wichtigsten Einzelaufgaben</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeit bei der Konzeption und Durchführung von Bildungsveranstaltungen. Nach einer Einführungsphase könnten auch selbständig neue Angebote konzipiert und erprobt werden. • Zusammenarbeit mit Bielefelder Schulen und Kitas (ausstellungsbezogene und ausstellungsunabhängige Aktionen wie Erlebnismittage, Kindergeburtstage oder Ferienprogramme ausarbeiten). • Mitarbeit bei der Konzeption und Organisation von Sonderausstellungen Erstellung von Presseartikeln
<p>An welchen regulären Projekten der Einrichtung kann der/die Freiwillige mitarbeiten?</p>	<p>Grundsätzlich an allen bestehenden und neuen Bildungsveranstaltungen des Museums. Darüber hinaus kann die Mitarbeit bei Sonderausstellungen und in der Öffentlichkeitsarbeit angeboten werden.</p>

Auskunft erteilt Ihnen:

Annette Johnsen

Stadt Bielefeld
 Der Oberbürgermeister
 Amt für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen
 Personalverwaltung Tariflich Beschäftigte -110.321-
 Niederwall 23, 33602 Bielefeld
 Telefon: 0521 - 51 3068
 Telefax: 0521 - 51 6221
 E-Mail: annette.johnsen@bielefeld.de
